

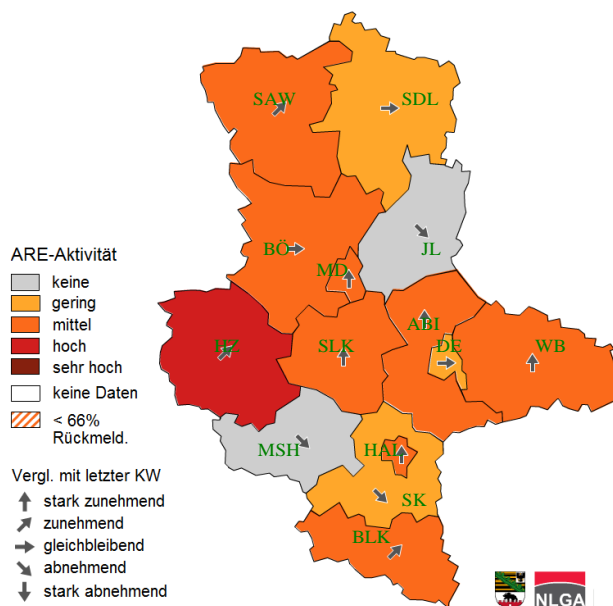
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 39/2015

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



39. KW (21.09.2015 – 27.09.2015)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 135 von 138

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

938 von 12332 betreuten Kindern

ARE-Krankenstand: 7,6% (Vorwoche: 6,6%)

ARE-Aktivität:

Keine	2 (Vorwoche: 5)
Gering	3 (Vorwoche: 6)
Mittel	8 (Vorwoche: 3)
Hoch	1 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

In einem Landkreis liegt eine hohe, in 8 Stadt-/Landkreisen liegt eine mittlere, in 3 Stadt-/Landkreisen liegt eine geringe und in 2 Landkreisen liegt keine ARE-Aktivität vor.

Im Landesdurchschnitt liegt eine mittlere ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Enteroviren dominieren noch immer unter den viralen ARE-Erregern. Außerdem wurden Rhinoviren im Rahmen der Virologischen Surveillance nachgewiesen. Die Gesamtpositivenrate lag bei 31%. Die Untersuchungen auf Influenzaviren, Adenoviren, humane Metapneumoviren und RS-Viren blieben ohne Nachweis.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Laborbefunde übermittelt.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de